

## **Individuelle Zielsetzung fenaco Genossenschaft (Name des Unternehmen/Organisation) im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermittel<sup>1</sup>:**

### **(1) Rolle und übergeordnete Ziele:**

Die fenaco hat als eine der ersten die Charta für eine Qualitätsstrategie der Schweizer Landwirtschaft unterschrieben – nachhaltige Beschaffung von Soja ist ein Teil dieser Charta. Nachhaltigkeit ist für die fenaco selbstverständlich. 2004 initiierte die Agrargenossenschaft das Label Proforest, welches auf den Basler Kriterien basiert und zusammen mit dem WWF und Coop erarbeitet wurde. Die ersten nachhaltig beschafften Sojaimporte begannen 2006. Heute sind gegen 100 Prozent der importierten Soja nachhaltig und GVO-frei gemäss dem Label Proforest. Aus diesen Gründen war es für die fenaco ein logischer Schritt, 2010 als Gründungsmitglied das Soja Netzwerk zu unterstützen.

Die fenaco richtet alle ihre Geschäftsaktivitäten an den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit aus (übergeordnete Ziele): Ökonomie, Soziales und Ökologie. Dies in Übereinstimmung der anerkannten Nachhaltigkeitsdefinition: «Der Erhalt und die regenerative Nutzung der natürlichen Ressourcen und Ökosysteme werden als zentrale Voraussetzung sozialer und ökonomischer Entwicklung erachtet». Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat die fenaco sieben Schwerpunktthemen definiert, an denen sich die geschäftlichen Entscheidungen und Aktivitäten orientieren.

### **(2) Konkrete Ziele:**

100 % des Sojaschrotes, welche die fenaco jährlich importiert, sind nachhaltig produziert worden. Die fenaco engagiert sich für eine nachhaltige, möglichst regionale Eiweissversorgung und unterstützt deshalb als Gründungsmitglied den Verein Donau Soja, welcher den Anbau und die Verarbeitung von Soja in der Donauregion für Europa fördert.

Sämtliche in der Schweiz zur Verfügung stehenden pflanzlichen Eiweissproduktionen (Ölkuchen, Leguminosen, Graswürfel) werden von der fenaco für die Mischfutterproduktion eingesetzt.

### **(3) Maßnahmen:**

Die fenaco ist im Vorstand des Schweizer Soja Netzwerk und Donau Soja Vereins und agiert aktiv am Markt für eine nachhaltige, europäische Proteinversorgung.

Das Soja Netzwerk ist das Kompetenzzentrum und die Austauschplattform der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft für alle Fragen und Belange rund um Soja für Futtermittelzwecke. Der Verein setzt sich für den Anbau sowie die Beschaffung, Vermarktung und Verwendung von verantwortungsbewusst produziertem Soja ein. Ziel des Netzwerkes ist es, für die Schweiz eine mindestens 90-prozentige Marktabdeckung mit verantwortungsbewusst und gentechfrei produzierter Soja zu erreichen.

In 2015 hat die fenaco knapp 100% nachhaltige Sojaprodukte gehandelt, dieses Niveau soll auch in Zukunft beibehalten werden.

### **(4) Weiterer Indikator zur Zielerreichung:**

Die Schweizer Soja Netzwerk Kontrollen (Audit durch QS Unternehmen) zeigen wie viel % nachhaltige Sojaprodukte im Jahr tatsächlich importiert wurden.

<sup>1</sup> (Name Organisation/Unternehmen) \_\_\_\_\_ behält sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung nach Bedarf anzupassen.